

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Preise (Kriegs- od. sonstiger Verhältnisse) des Betriebes der Zeitung, d. h. des Betriebes der Druckerei, hat der Abonnent keinen Anspruch auf Vorrückung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Postfach-Konto Leipzig Nr. 20148.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Angaben werden an den Geschäftsstellen bis 10 Uhr vormittags 10 Uhr in der Geschäftsstelle angenommen. Die Geschäftsstellen befinden sich in der Hauptstraße 10 und 11. Jeder Anspruch auf Nachzahlung, wenn der Anspruch durch eine Änderung der Verhältnisse begründet ist, ist ausgeschlossen.

Gemeinde-Konto - Konto Nr. 136.

Nummer 118

Sonntag, den 7. Oktober 1928

27. Jahrgang.

### Ämtlicher Teil.

#### Personenstandsaufnahme betr.

Wegenwärtig werden Haushaltungs-, Hauslisten und Betriebsblätter zugestellt.

Die Grundbesitzer haben darauf zu achten, daß jeder Wohnungsinhaber und Haushaltungsvorstand eine Haushaltungsliste erhält. Jeder Haushaltungs-Vertriebsblätter erhält, der Betrieb, Lagerhaus, Büro, Behörde und Angehörige seiner Betriebe. Die Wohnungs- und Betriebsblätter sind bis

spätestens 20. Oktober 1928

im Rathaus (Verwaltungszimmer) genau ausgefüllt abzugeben. Nicht genau ausgefüllte Listen müssen zurückgewiesen werden.

Bei Vermehrung von Bevölkerung wird um genaue Einhaltung der Frist ersucht.

Diesjenigen, welche keine Liste erhalten, haben sich bis 12. Oktober im Rathaus zu melden.

Ottendorf-Okrilla, am 5. Oktober 1928

Der Gemeinderat.

### Dertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla am 6. Oktober 1928.

Heute ist es Herrn Glasbrenner König und Gattin (Königstrasse) vergönnt, das Fest der Silbernen Hochzeit zu begehen. Gleichzeitig feiert die älteste Tochter die grüne Hochzeit. Herzliche Glückwünsche!

Der staatliche Kriminalland der Linie-Dresden-Königsbrunn-Ramens blieb infolge eines Vorfalles auf der Staatsstraße zwischen Langitz und Königsbrunn liegen, so daß die Fahrgäste aussteigen und zu Fuß nach Königsbrunn wandern mußten. Der sofort aus Dresden angeforderte Polizeiwagen trat nach Verlauf einer Stunde ein, so daß die Fahrgäste dann ihre Fahrt fortsetzen konnten.

Der Reformationsstag und der Vortag geistliche Feiertage. Es tauchen beim Herrmannen dieser Tage immer Zweifel darüber auf, ob der Reformationsstag am 31. Oktober und der Vortag am 21. November geistliche Feiertage sind. In dieser Stelle sei daher festgestellt, daß dies der Fall ist.

Herrmannsdorf. Hier wurde in das Gemeindefest einbezogen. Die Täter zertrümmerten die Fensterscheiben und stiegen ein. Dann erbrachen sie ein Bild und stahlen daraus 120 Mark Bargeld und eine Kettenschloß. Der Verdacht des Einbruches angehängt zu haben, stellte sich bald auf zwei 18 und 21 Jahre alte polnische Landarbeiter, die im Gemeindefest um Unterstützung nachgefragt hatten. Es konnte ermittelt werden, daß sie am anderen Tage nach Dresden weitergewandert waren. Sie wurden von Kriminalbeamten in einer Herberge betreten und festgenommen. Beide tragen eine Alibiurkunde auch die Alibiurkunde wurde in ihren Besitz vorgefunden.

Radeberg. Ein tödlich verlaufener Autounfall hat sich Mittwoch nachmittags 3.30 Uhr in der Hauptstraße in der Nähe des Kaufhauses Wendt ereignet. Der 61 Jahre alte Arbeiter der Sächsischen Hütte, Rosentanz aus Leppersdorf, wollte dort die Straße überqueren, als vom Bahnhof her ein Personenauto kam. Er geriet unter die Räder und wurde schwerverletzt nach dem Krankenhaus geschickt, starb jedoch bereits auf dem Transport.

Ramens. Auf unauffällige Weise kam der Hilfsarbeiter Franz Lehner auf dem hiesigen Glashüttenwerken der Staatseisenbahn zu nahe; er wurde sofort getötet. Sein Körper ist völlig verbrannt.

Rathen. Der hiesige „Wohlfahrt“ auf dem Wölschen hat von der Polizei deutlich zu sehen ist, war kurz vor dem Wölschen in die Tiefe gestürzt worden. Dieser Bergsteiger war zwischen wieder hinuntergefallen, wurde aber in der Nacht zum Montag das zweite Mal heruntergestürzt und am Montagmorgen im Wölschen wieder aufgefunden. Es ist zunächst in Rathen zur Aufklärung übergeben worden. Rathen hat die Frau durch den mehrfachen Absturz Verletzungen erlitten. Da auf den Gipfel des Wölschen Selbstmord nicht gut angedacht sind, wird man den folgenden Wölschen wahrscheinlich eine schwere eiserne Kette fesseln an der er sich doch noch von Wölschen drehen kann.

Roditz. Hier brach in der Nacht vor einem Grund-

stück auf der Schloßstraße das Rohr einer Gaszuführungsleitung. Das Gas drang durch offene Fenster in das Schlafzimmer des 20 Jahre alten Sohns des Maschinenisten Deibel. Morgens fanden ihn seine Eltern tot im Bett liegen. Es konnte nur noch der schon vor geraumer Zeit eingetretene Tod durch Gasvergiftung festgestellt werden.

Waldheim. Der Bäderwaggonbau zu Waldheim war es vergönnt, ihr 325 jähriges Jubiläum verbunden mit Fahnenweihung zu feiern. Unter Anwesenheit vieler auswärtiger Berufskollegen hielt bei dem Festakt der Obermeister der Dresdner Innung Landtagsabgeordneter Kaiser, Dresden, die Festrede, während die Weib der neuangeschafften Fahne Herr Platter Rayer, hier, vollzog.

Leipzig. Am 3. Oktober gegen 6 Uhr nachmittags wurde ein 34 Jahre alter Postkassierer in seiner Wohnung L. Neustadt Wehner Straße, von seiner von der Arbeit heimkehrenden Ehefrau im Bett liegend gasvergiftet tot aufgefunden. Aufgefunden hat er im Bett die Zeitung gelesen, dann die Gaslampe erlosch und hierbei den Gashebel nicht richtig zugeklippt. Hiernach hat er sich wieder ins Bett gelegt und ist eingeschlafen. Durch das ausströmende Gas aus der nicht richtig geschlossenen Gaslampe hat er den Tod gefunden.

Am Freitag sind drei Personen vor einen von ihnen geplanten Raubüberfall festgenommen worden. Sie hatten in Erfahrung gebracht, daß die Kontoristin eines hiesigen Geschäftsinhabers regelmäßig Freitag im Auftrag ihres Arbeitgebers Geld von einer Bank abholt. Schon vor geraumer Zeit hatten sie vereinbart, die Kontoristin zu überfallen und ihr das Geld zu rauben. Im Laufe des Freitagvormittags sollte die Tat auf der Reichstraße vor sich gehen. Das Kriminalamt hatte hiervon Kenntnis erlangt und konnte die Beteiligten kurz vor Ausführung der Tat festnehmen. Sie sind geständig, bestritten aber, die Absicht gehabt zu haben. Sie wurden der Staatsanwaltschaft zugeführt.

Barlau. Ein Feuer entstand gestern abend etwa 9 Uhr in der Scheune des Landwirts Bruno Franke (bei der Kirche) und blickte diese und den angebauten Pferdestall vollständig ein. Das Vieh und die meisten landwirtschaftlichen Geräte konnten gerettet werden, während der angedrohte Hof, sowie das Stroh ein Raub der Flammen wurden. Von der Ernte sind nur Weizen und Roggen ausgebrochen. Die Ursache des Brandes ist unbekannt. Außer der Freiwilligen und Pflichtfeuerwehr Barlau waren die Nachbarn von Sauritz, Rammens, Uhlitz, Schöndrönn und Gölz mit ihren Spritzpumpen an den Brandplatz erschienen.

Bautzen. Der Kassenverwalter Trautsch, der bei der Gemeinde Bautzen angestellt ist hat in Laufe der Jahre 1928 bis 1928 24.600 Mark unterschlagen, die er in eigenen Nutzen verbraucht hat. Nach erfolgter Ueberführung legte er ein umfassendes Geständnis ab und wurde dem Amtsgericht Schwarzenberg zugeführt. Die Runden der Spar und Girokasse erleiden keine Schädigung, da der verurteilte Betrag zum Teil durch Zugriff aus dem Vermögen gedeckt und im übrigen durch Versicherungsrücklagen gedeckt ist.

Werdau. Glücklich ist seit einigen Tagen ein kaufmännischer Angestellter, der in einem hiesigen Fabrikbetriebe in Stellung war und Lohngelder in nicht unbedeutender Höhe zum Nachteile der Firma unterschlagen hat.

In der Nacht zum Sonntag kam der Elektromonteur Adler infolge des nebligen Wetters mit seinem Motorrad auf der Greizer Straße von der Fahrbahn ab und fuhr an einem Straßeneck. Mit schweren Verletzungen und in bewußtlosen Zustande wurde er ins Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Sozialversicherer kam glimpflicher davon.

Lichtenstein. E. Am städtischen Wohnhausbau brach aus noch unbekannter Ursache ein Vangerast zusammen, auf dem vier Arbeiter beschäftigt waren. Eine von ihnen hing schwere Verletzungen davon und mußte ins Stadtkrankenhaus gebracht werden, während die übrigen mit leichten Verletzungen davonkamen.

Chemnitz. Ein 42 Jahre alter Bürogehilfe mußte sich im April einer Handgehilfin zu nähern. Obwohl er schon verheiratet war versprach er ihr die Ehe und verstand es, ihr nach und nach Geldbeträge abzufordern die er ihr nicht wieder zurückzahlte. Bei einer Zusammenkunft stellte er der Handgehilfin seine Frau und seine 19 Jahre alte Tochter als seine Schwester vor. Nun machte sich auch die Ehefrau des Schwindlers ans Werk und entlockte der Hand-

gehilfin unter allerhand Vorspiegelungen ebenfalls ansehnliche Geldbeträge, die sie nie wieder zurückzahlte. Von den Verurteilten sollen noch andere Mädchen aus Großsachsen, Rochitz, Rößwein und Waldheim geschädigt worden sein.

Das Chemnitzer Schwurgericht verurteilte nach zweitägiger Verhandlung den Papiermaschinenhilfen Erich Köstner aus Penitz, der sein dreijähriges Kind erschoss und seine Schwiegermutter durch Revolvergeschosse schwer verletzt hatte, wegen Mordes zum Tode und zu lebenslänglichen Ehrverlust.

Zwickau. Am Mittwochabend wurde auf der Hauptstraße in Niederhohla die zehnjährige Marianne Wilschheim beim Überqueren der Straße von einem Lastwagen erfasst und überfahren. Das Mädchen erlitt so schwere Verletzungen daß es kurz darauf starb. Die Schuldfrage ist noch nicht völlig geklärt.

Planen. Am Mittwochabend in der 10. Stunde hat sich in der Nähe des hiesigen Krankenhauses ein Kraftwagenunfall zugetragen, bei dem die 19 jährige Geschäftsdarbeiterin Helene Kisch schwere innere Verletzungen davontrug. Der 20 Jahre alte Schlosser Rudi Berger zog sich einen schweren Schädelbruch zu an dessen Folgen er im Krankenhaus gestorben ist. Der Kraftwagenführer hatte mit dem Wagen eine Schwarzfahrt unternommen. Der Führer und einige andere Insassen kamen mit dem Schrecken und leichten Verletzungen davon.

### Sport.

Sonntag, den 7. Oktober

#### Fußball.

Jahn I — Dippoldiswalde I (Pflichtspiel)

Ausstoß 1/2 3 Uhr nachm. auf hiesigem Platz.

Eine harte Kuf zu machen bekommt am Sonntag die hiesige I. Jahnelf gegen den Absteigekandidaten der Meisterschaft Dippoldiswalde I. Stellt die hiesige Mannschaft von Anfang an ihren Mann, so dürfte selbige am Schluß des Spieles, zumal auf eigenem Platz, ein Wörtchen mitzureden haben. Hoffentlich lassen sich die Jahnleute nicht wieder mit dem Gegner in hartes Spiel ein. Schiedsrichter Raab wird dem Spiel ein aufmerksamer Zeiter sein.

Jahn II — Götendorf b. Th. I (Pflichtspiel)

Ausstoß 11 Uhr vorm auf hiesigem Platz.

Ebenfalls zum zweiten Pflichtspiel tritt die II. Jahnelf gegen Götendorf b. Th. I an. Die Jahnelf, welche zur 3. Klasse angemeldet war, muß, da ihre Meldung die einzige war, notgedungen in der zweiten Klasse mitspielen. Es ist zwar kein Fehler und doch ist es eine harte Probe für die II. Elf. Hoffentlich gelingt es der recht tüchtigen jungen Mannschaft, sich in der 2. Klasse zu behaupten. Schiedsrichter Schröder, Radeberg.

Hainsberg Knaben. — Jahn Knaben.

Ausstoß vorm 11 Uhr in Hainsberg.

Abfahrt früh 1/2 8 Uhr.

### Kirchennachrichten

Sonntag, den 7. Oktober 1928.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vorm. 1/2 11 Uhr Kinder-gottesdienst.

**MARKS**

Die Kleiderfärberei u. chemische Reinigungs-Anstalt für alle Gegenstände des Haushaltes. Annahmestelle.

Ottendorf-Okrilla-Süd: Ewald Olbrich.

Hierzu eine Beilage.

